



# Marinekameradschaft Kiel v. 1914 e.V.

Traditionskameradschaft des Bundes Deutscher Marinevereine v. 1891, Kiel  
Mitglied im Deutschen Marinebund e.V.



# Die Kiellinie



**2 / 2021**

## Regelmäßige Termine / Veranstaltungen im MK-Heim Kiel

---

Das Vereinsheim (Restaurant Lagom) passt zurzeit aufgrund der Corona Krise seine Öffnungszeiten individuell an.

Bitte informieren Sie sich dazu im Internet unter  
[www.lagom-kiel.de](http://www.lagom-kiel.de)

~~~~~

Jeden ersten Sonntag im Monat, 10.00 – 13.00 Uhr

### **Stammtisch „Leinen los!“**

der Marinekameradschaft Kiel von 1914 e.V.,  
der Traditionskameradschaft des Bundes Deutscher Marinevereine  
von 1891, Kiel

=====

Jeden ersten Dienstag im Monat 19.00 Uhr

### **„Zerstörer“ – Stammtisch**

*Ehemalige „Zerstörer“ Fahrer treffen sich*

Jeden dritten Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr (oder gem. Aushang)

### **„Bordabend“ der MK Kiel**

~~~~~

#### Impressum:

„Die Kiellinie“

ist das Mitteilungsorgan der Marinekameradschaft Kiel von 1914 e.V. und  
erscheint in diesem Jahr im

**Februar (März, April) – Mai (Juni, Juli) – August (Sept / Okt)**

**November (Dezember, Januar)**

Auflage : 170 Exemplare

PrÖA. : i.V. Heike Wessel

1.Vors .: Ralph Sudau

***Bitte beachten Sie, das die Termine bedingt durch die  
Corona Krise abweichen können, bzw kurzfristig abgesagt werden müssen***



Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
ein freundlicher Gruß an alle Mitglieder in Nah und Fern!

Allmählich fällt es schwer, wieder mal zu Papier und Feder zu greifen, um zum wiederholten Mal über Covid 19 und die damit einhergehenden Schwierigkeiten, Einschränkungen und Unwägbarkeiten zu berichten. Die deutsche Bevölkerung verfolgt die Nachrichten und zumindest in heutiger Zeit ist eine spürbare Erleichterung zu vernehmen, dass wir bezüglich Ansteckungsraten, Infektionen, belegten Klinikbetten und Sterberaten einen positiven Trend zu verzeichnen haben. Kaum ist ein Aufatmen zu vernehmen, da wird von Mutationen berichtet, die zwar keinen schwereren Krankheitsverlauf zur Folge haben, nachweislich aber deutlich ansteckender zu sein scheinen. Die Verlängerung des Lockdowns über den 15.02. hinaus wurde durch die Bundesregierung beschlossen und erneut ist in allen Lebensbereichen wieder einmal Geduld gefragt. Viele Menschen haben mittlerweile enorme wirtschaftliche, finanzielle und psychische Probleme, Insolvenzen nehmen zu wie auch häusliche Gewalt und nun sind wir alle gut beraten, den Empfehlungen von Virologen zu folgen, um das Virus endlich und nachhaltig zu bekämpfen. Mir wäre es lieber, ich könnte an dieser Stelle von vergnüglichen Treffen in der MK Kiel berichten, von netten Stammtischen, von informativen Bordabenden, von Frühschoppen und Nachbarschaftstreffen. All das bleibt uns auch weiterhin untersagt und wir wären schlecht beraten, uns diesen Ver- und Geboten zu widersetzen. Zunehmend fällt es dem Vorstand schwer, Planungen vorzunehmen, weil wir nicht wissen, in welcher Form und wann Lockerungen erfolgen könnten. Natürlich könnten wir einen internationalen Bordabend anlässlich der Kieler Woche planen! Nur sagt uns zur Zeit keiner, ob denn die Kieler Woche überhaupt im Juni stattfindet. Dieses Thema war bereits Gegenstand in der Ratsversammlung der Stadt Kiel und die CDU-Ratsfraktion hat sich bereits für eine Verschiebung ausgesprochen. Ein endgültiges Ergebnis war aber noch nicht in Erfahrung zu bringen. Die Kieler Nachrichten haben eine Online-Befragung durchgeführt, an der mit Stand 15.02.21 14400 Bürger teilgenommen haben. Nur 310 Teilnehmer, also 2%, haben sich für die Durchführung im Juni ausgesprochen, 98% aber waren dagegen. Da muss man kein Hellseher sein, um zu erahnen, dass auch in diesem Jahr die Kieler Woche möglicherweise zum üblichen Zeitraum ausfallen könnte. Auch bereitet mir das Thema Vollversammlung ein paar Sorgen, die aber eher unbedeutend gegen die Probleme sind, die wir in Wirtschaft, Bildung, Kultur und vielen anderen Bereichen zu verzeichnen haben. So bieten wir keinen Termin im II.

Quartal an, weil wir nicht wissen, ob wir denn so eine Veranstaltung im größeren Personenkreis im Vereinsheim durchführen dürfen. Mir wäre es aber eine Erleichterung, wenn ich Rückmeldungen von Vereinsmitgliedern bekäme, die uns in unserer Auffassung bestätigen.

Unsere Terminübersicht für die nächsten 3 Monate kann also nach oben gemachten Aussagen wieder einmal nur dürftig ausfallen. Ich hoffte, es wäre anders und wir könnten wieder in die Vollen gehen.

Unser Kamerad Dr. Dieter Hartwig hat eine Abhandlung von 150 Seiten über die Marinegeschichte auf dem Kieler Nordfriedhof geschrieben. In verkürzter Form werden seine Ausführungen eventuell von der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte veröffentlicht. Eingeweihte kennen die Erinnerungsstätten wie auch die Grabstätten in der Südostecke, die auch unter dem Namen Admiralsecke bekannt ist. In nochmals verkürzter Form findet Ihr in dieser Ausgabe der Kiellinie einen Aufsatz, der Euch auf den Geschmack bringen soll, zumal er nicht nur einen Bezug zu unserer Heimatstadt und zur MK Kiel wie auch deren Mitglieder herstellt. Danke an dieser Stelle an Dr. Hartwig, der meiner Bitte für einen Beitrag für die Kiellinie nicht einmal einen Tag später nachgekommen ist.

An dieser Stelle ermutige ich erneut unsere Mitglieder, sich vielleicht auch einmal in Form eines Textbeitrages verdient zu machen. Bisher konnte ich als Ausrede den Faktor Zeit vernehmen. In Corona-Zeiten hat ein Jeder von uns aber soviel Zeit, dass das als Entschuldigung schwerlich anzuführen ist.

In Vollversammlungen war es unter einem der ersten Tagesordnungspunkten üblich, Ehrungen auszusprechen. Urkunden und Verdienstnadeln stapeln sich mittlerweile bei mir, aber ich halte es für unpersönlich und wenig stilvoll, die Ehrungen des Deutschen Marinebundes per Post zu verschicken. Wir werden das folglich dem Anlass gebührend zu einem späteren Zeitpunkt in würdiger Form nachholen. Es sei mir dennoch gestattet, an dieser Stelle die geehrten Mitglieder aufzuführen: Unser Kamerad Heinrich Winkelmann wird geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft. Unsere Kameradinnen Anke Scherer und Ute Reimer und der Kamerad Harald Kontze werden geehrt für 25 Jahre Mitgliedschaft. Last but not least ehren wir den Kameraden Volker Esich für 10 Jahre Mitgliedschaft in der MK.

Den oben genannten Mitgliedern übermitteln wir unsere herzlichsten Glückwünsche und sagen gleichzeitig Dank für Ihre Treue und Ihre Verbundenheit.

Zum Schluss verbleibt es mir, Euch allen weiterhin gute Gesundheit zu wünschen und gleichzeitig verleihe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass ich Euch alle hoffentlich bald mal wiedersehen darf.

Mit allen guten Wünschen und Grüßen bin ich Euer Ralph-D. Sudau

## Der Kassenwart Informiert

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

wie bereits erwähnt haben wir aus abrechnungstechnischen Gründen das Kreditinstitut gewechselt. Seit dem 01.01.2021 haben wir folgende Bankverbindung:

**Förde Sparkasse**  
**IBAN: DE45 2105 0170 1003 9165 64**  
**BIC: NOLADE21KIE**

Das Konto bei der PSD-Bank Kiel eG besteht nur noch bis zum 29.01.2021. Diejenigen Kameradinnen und Kameraden, die ein SEPA-Lastschriftmandat haben, (Einzugsermächtigung) sind nicht davon betroffen bzw. brauchen sich um nichts Weiteres zu kümmern. Die Kameradinnen und Kameraden, die Ihre Beiträge selbsttätig an uns überweisen, bitte ich um Beachtung / Berücksichtigung!

=====

Nachstehend gebe ich gemäß SEPA-Regularien („Pre-Notification“) die für 2021 zu erwartenden Abbuchungen bekannt:

Monatlicher Beitrag MK.	4,50 €	
Monatliche Umlage	2,50 €	
Monatlicher Beitrag DMB	3,80 €	(Ehegatten reduziert 1,90 €)
Gesamt:	10,80 €	8,90 €

Beitragseinzug vierteljährlich	32,40 €	reduziert 26,70 €
Beitragseinzug halbjährlich	64,80 €	reduziert 53,40 €
Beitragseinzug jährlich	129,60 €	reduziert 106,80 €

Beitragserhebung am 08.02.2021 jährlich, halbjährlich, vierteljährlich  
Beitragserhebung am 06.05.2021 vierteljährlich  
Beitragserhebung am 06.08.2021 halbjährlich, vierteljährlich  
Beitragserhebung am 08.11.2021 vierteljährlich

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Lutz Hoffmann  
Kassenwart

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Seit März letzten Jahres leben wir mit Unterbrechungen mit der Corona-Krise. Versammlungen, Stammtische, Bordabende und sonstige Treffen dürfen nicht mehr stattfinden und wir wissen nicht einmal, wie lange es noch dauern wird. Dennoch läuft das Tagesgeschäft weiter und ich verrate keinem ein Geheimnis, wenn ich sage, das alles unter erschwerten Bedingungen.

Seit nunmehr zwei Jahren haben wir keine Vollversammlung mehr durchführen können. Auch wenn wir nicht solche Herausforderungen zu bewältigen hätten, die einer Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung bedürften. Wir haben alles im Griff und finden mit der Stadt Kiel und einigen Freunden fleißige und treue Gönner, Sponsoren und Helfer. Letztlich bleibt aber alles am Vorstand hängen und nicht eines der Vorstandsmitglieder ist derzeit gewählt. Wir haben alle Wahlfristen überschritten, was auch mit den derzeit gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen vereinbar ist.

Alle, der gesamte Vorstand, stellt sich den derzeitigen Herausforderungen und zumindest der Routinebetrieb mit all seinen bürokratischen Notwendigkeiten läuft mit unveränderter Schnelligkeit und Gründlichkeit weiter.

Auch sind wir mal wieder am Renovieren, Verschönern und Restaurieren, damit wir gewappnet sind, wenn dieser unselige Lockdown beendet ist und wir zu einem normalen Leben und Vereinsleben zurückkehren dürfen.

Darum sei es mir an dieser Stelle gestattet, den Vorstandsmitgliedern zu danken, die tapfer kämpfen, die Ideen entwickeln, die mit Rat und Tat zur Stelle sind, die Verbindung halten, die einfach nur unglaublich pflichtbewusst arbeiten und ein Ehrenamt ohne großes Lob und Schulterklopfen weiterführen.

Es wäre aber noch schöner, wenn es in dieser schlimmen Zeit mal eine Rückmeldung von den Mitgliedern gäbe, die genau durch diesen Vorstand vertreten werden.

Auch danke ich einmal an dieser Stelle einigen Kameraden, die uns in so herausragender Weise unterstützen.

Uwe Steinhoff, der stets ansprechbar ist, der herausragende Vorträge im Rahmen der Bordabende hält. Wer hat die Dokumentation über den NOK gesehen? Hier glänzte Uwe mit seinem profunden Wissen und er ist auch noch Mitglied der MK Kiel. Das war mein erster Gedanke und ich war stolz, dass Uwe einer von uns ist.

Sönke Linning! Wenn wir Fragen haben oder einen Artikel für die Kiellinie benötigen – ich habe noch nie die Antwort bekommen, dass es gerade nicht möglich ist. Immer wurde der Vorstand wie selbstverständlich bedient.

Mehr und mehr häufen sich die Anfragen von Externen, die die Hilfe der MK Kiel bei der Klärung historischer Sachverhalte benötigen. Das kann der Vorstand gar nicht leisten. Doch, wir können es, weil wir einen Dr. Hartwig, einen Dr. Witt, einen Sönke Linning in unseren Reihen haben. Keine Anfrage, die diese drei Kameraden nicht mustergültig beantwortet hätten. Fragen zu Technik, zu Ausrüstung, zu Geschichte, zu Emblemen. Es gibt kein Thema, mit denen ich sie vor ein Problem stellen könnte und entsprechende Antworten auf der Grundlage teilweise umfangreicher Recherchen lassen nie lange auf sich warten. Ich bedanke mich bei diesen Kameraden, die so einen wertvollen Beitrag zur

Außendarstellung der MK Kiel leisten. Und immer wieder bin ich fasziniert, über welches Wissen diese Kameraden verfügen aber auch über die Tatsache, welche Arbeit sie dem Vorstand damit von der Schulter nehmen. Und Dank auch dafür, dass sie in so bereichernder Weise unsere Bordabende mit herausragenden Beiträgen unterstützen und immer zur Verfügung stehen.

Ich möchte nicht unser Ehrenmitglied, Jens Ladewig, unerwähnt lassen, der zwar kein Vorstandsmitglied ist aber für den Verein so bemerkenswerte und unverzichtbare Dienste leistet und dabei so viel Zeit, Material, Infrastruktur für Lagermöglichkeiten und finanzielle Mittel zur Verfügung stellt.

Der Vorstand ist froh, auf diese Unterstützung aller oben genannten Mitglieder zählen zu dürfen.

Ohne sie wäre alles noch schwieriger und deswegen verdienen sie auch diese besondere Erwähnung.

**April**

Datum	Beginn	Thema

**Mai**

Datum	Beginn	Thema

**Juni**

Datum	Beginn	Thema

Wegen der Corona Pandemie wurden alle Termine abgesagt

Sollten sich Änderungen ergeben, stellen wir diese im Internet auf unsere MK Seite ein



## Marinegeschichte auf dem Kieler Nordfriedhof

Seit 1878 gibt es den Kieler Nordfriedhof, eingerichtet als Militärfriedhof, wo aber auch Familienangehörige von Soldaten bestattet wurden – z. B. der erste Sohn des späteren Vizeadmirals Friedrich Ruge (1. Inspekteur der Bundesmarine), der nach nur elf Monaten starb. - An Hand der dortigen Gedenkstätten und Grabmale kann „Marinegeschichte total“ nachempfunden werden – sofern man um die Marinelaufbahn der dort genannten Personen weiß. Am leichtesten ist das natürlich bei Admiralen nachzuvollziehen, weil deren Lebensweg sehr gut dokumentiert ist. So z. B. Seine Exzellenz der Großadmiral Hans von Koester., der Exerziermeister der kaiserlichen Hochseeflotte, nach dem die Koesterallee auf der Grenzlinie zwischen Düsternbrook und Wik benannt ist – wo aber niemand wohnt; es gibt keine Wohnadresse Koesterallee. Hat das etwas zu bedeuten? Oder man liest: Ludwig von Schröder, VICEADMIRALGENERAL DER FLAKARTILLERIE 12.IX.1884 - 28.VII.1941 im Dienste seines Volkes: „Viceadmiralgeneral“? Ludwig v. Schröder, der Sohn des „Löwen von Flandern“ war erst in der Marine und anschließend verantwortlich für die Flugabwehr. So wurden die Hinterbliebenen kreativ bei der einmaligen Dienstgradbezeichnung. Interessant sind auch die Admirale Wilhelm Marschall, Hans Kolbe und Rolf Carls alle - drei waren nach Ende ihrer aktiven Dienstzeit Landräte – ernannt vom damaligen NS-Gauleiter Hinrich Lohse. Dann gibt es dort auch heute völlig unbekannte Dienstgrade wie z. B. „Torpeder-Kapitän“ - um das zu verstehen, muss man sich mit früheren Laufbahnen und Dienstgraden befassen. Das gilt natürlich auch für die Bezeichnung Deckoffizier und Kriegsoffiziere. In den einschlägigen Nachschlagewerken findet man auch die Dienstgrade „Marineingenieur aspirant“ oder „Volontärkadett“. Viele Admirale, zu Kaiserszeiten mit bis zu 60 (!) Bordkommandos (teilweise nur wenige Wochen), wurden als „charakterisiert“ in den Ruhestand entlassen, d. h. sie bekamen einen hohen Dienstgrad, durften auch die entsprechende Uniform tragen (selber bezahlen!), bekamen aber nicht die höhere Pension. Einer wurde als charakterisierter Konteradmiral 1924 aus der Reichsmarine entlassen – besuchte dann aber Kaiser Wilm II. in kaiserlicher Admiralsuniform im niederländischen Exil! Manche Offiziere wurden als E-Offiziere = Ergänzungsoffiziere (wieder) eingestellt, weil die Reichs- bzw. Kriegsmarine nach 1933 stark vergrößert wurde. Gelegentlich sind auf einem Grabstein die Lebensdaten eines dort tatsächlich Bestatteten verzeichnet und dazu das Todesdatum eines Gefallenen, der auf See geblieben ist. Aber: Für manche dort genannten Offiziere findet man nichts – in keiner Rangliste, in keinem Nachschlagewerk sind sie aufzufinden. Vielleicht hat jemand Kenntnisse von Kapitänleutnant Horst Hennecke, gefallen im Februar 1943 (evtl. Bruder von Konteradmiral Walter Hennecke)?

Oder Günter Peetz? Der „Volksbund“ weiß von einem Grab in Narvik – sonst nichts. Andererseits weist bei manchen Toten keine Dienstgradangabe auf ihre Marinezugehörigkeit hin – und dennoch lässt sich, wenn man sich etwas auskennt, an ihrem Leben orientiert einiges erzählen, z. B. an Eberhard Godt, Chef der Operationsabteilung bei den U-Booten. Was bedeutet es, wenn ein Offizier nur acht Monate Kommandant war und dann Admiral wurde? Das Beispiel auf dem Kieler Nordfriedhof führt dann auch zu Kapitän zur See Hans Langsdorff, der ohne jegliche Großschiffserfahrung Kommandant des Panzerschiffes „Admiral Graf Spee“ wurde, sich dann unerwartet einem operativ und taktisch ausgewiesenen „Fuchs“ der Royal Navy gegenüber sah – und in aussichtsloser Lage für sein Schiff nur noch die Selbstversenkung sah und für sich selber den Freitod. - Und dann die großen „Scharnhorst“- , „Lützow“- und „Gneisenau“-Felder mit ihren vielen, allzu vielen Toten, nicht zu vergessen die großen Gedenkstätten für die Toten des Ersten Weltkrieges und des „Niobe“ (II)-Unterganges, wo die Marinekameradschaft Kiel v. 1914 e. V. Lange Jahre der Toten gedachte. Oder das sehr tragische Schicksal SMS „Brandenburg“ (1894) - an die 44 Opfer eines Ventilbruches (Materialfehler) im Maschinenraum anlässlich einer Probefahrt erinnert eine große Säule, aber wer weiß darum, obwohl doch auch in der Pauluskirche eine Gedenktafel an die Toten erinnert? Und die vielen U-Bootgefallenen – da ist, wenngleich in Kürze, der U-Bootkrieg im Ersten und im Zweiten Weltkrieg zu schildern, ergänzt um Leseempfehlungen. - Weiter fallen auf z. B. Familiengrabstätten, wo an zwei im Atlantik „gebliebene“ Söhne erinnert wird, der Vater zwei Weltkriege überlebte; oder eine Witwe, die ihren Ehemann um 40 Jahre überlebte...! Kurz und gut: Es lässt sich viel erzählen; insgesamt sind es inzwischen ca. 150 Seiten. Der Verfasser hofft auf eine Publikationsmöglichkeit evtl. durch die Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte. Damit wäre dies eine Ergänzung zum (kultur)historischen „Rundgang über den ehemaligen Garnisonsfriedhof 1878 – 1945 und den Kiel War Cemetery“ von W. Krutzel, I. Lübke und W. Steffen (2012), der bisher nicht veröffentlicht ist.

***Dieter Hartwig***

März 2021

**Anschriften des Vorstandes  
der Marinekameradschaft Kiel von 1914 e.V.**

**Vorsitzender**

Sudau, Ralph  
Esmarch Str. 92  
24118 Kiel  
Tel. 01512-5747568  
e-mail:  
ralphsudau@gmx.de

**Stellv. Vorsitzender**

Kucksdorf, Norbert  
Projensdorfer Str. 100L  
24106 Kiel  
Tel. 0431 -8006307  
e-mail:  
norbert.kucksdorf@kiel.de  
(kommissarisch)

**Kassenwart**

Hoffmann, Lutz  
Charles-Ross-Ring 27  
24106 Kiel  
Tel. 0431-3003057  
e-mail:  
hoff.lusu@online.de

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Klaas Hartmann  
Jahnstr.6  
24116 Kiel  
Tel: 0171-3820161  
e-mail:  
Klaas-  
hartmann@web.de

**Schriftführerin**

Ladewig, Marika  
Klausdorfer Str 147  
24161 Kiel  
Tel 0431-3288944

**Festwartin**

Wessel, Heike  
Charles-Ross-Ring 142  
24106 Kiel  
Tel 0431-3801269  
e-mail  
hup-wessel@t-online.de

**Anschrift der Marinekameradschaft**

- Vereinsheim      Düsternbrooker Weg 38  
24105 Kiel

Telefon MK Kiel      0431 - 5708277  
Telefax MK Kiel      0431 - 5708276

Die MK ist im Internet vertreten unter [www.mkkiel.de](http://www.mkkiel.de)

e-mail : [vorstand@mkkiel.de](mailto:vorstand@mkkiel.de)

***Bankverbindung:*** Förde Sparkasse

IBAN: **DE45 2105 0170 1003 9165 64**

BIC: **NOLADE21KIE**

**Bewirtschaftung MK-Heim**

Düsternbrooker Weg 38, 24105 Kiel

Pächter      : Nils und Per Drews  
Telefon      +49-17631023919

MK-Heim     : 0431 – 568374